Projekt Altdeponien, Teilprojekt Deponie Freiheit III, Maßnahme M 60.7: „Überwachung Stilllegung u. Nachsorge der Deponie Freiheit III“

Betrieb der hydraulischen Sicherung Deponie Freiheit III – Wartung und Instandhaltung der EMSR-Anlagentechnik

– Eignungskriterien –

Zur Einschätzung der rechtlichen, wirtschaftlichen und technischen Leistungsfähigkeit werden mit der Angebotsanfrage die folgenden Unterlagen und Nachweise abgefordert:

1. Angaben zur persönlichen Lage des Wirtschaftsteilnehmers
2. Angaben zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit
3. Angaben zur technischen Leistungsfähigkeit

Die für die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen erforderliche Eignung ist gegeben, wenn die nachfolgend geforderten Mindeststandards erfüllt sind.

1 Teil Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers

Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers **(gem. Formblatt 124 LD „Eigenerklärung zur Eignung Liefer-/ Dienstleistungen“)**
1. Der Bieter ist im Berufs- und Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes der Gemeinschaft, in dem es ansässig ist, eingetragen. Ggf. ist zu erklären, dass keine Eintragungspflicht besteht. 2. Die Erklärung des Unternehmens zu den Insolvenz- und Zuverlässigkeitstatbeständen gem. §§ 123 und 124 GWB liegt unterschrieben vor.

Im Falle von Bietergemeinschaften gilt für die Erklärungen gem. vorstehenden Ziffern 1 - 2: Die Erklärungen sind von **jedem** Mitglied abzugeben.

2 Teil Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	Geforderte Mindeststandards
1. Nachweis über eine entsprechende Berufshaftpflichtversicherungsdeckung sowie Umwelthaftpflicht (Kopie der zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültigen Versicherungspolice) 2. Erklärung (gem. Formblatt 124 LD „Eigenerklärung zur Eignung Liefer-/ Dienstleistungen“) über den jährlichen Umsatz des Unternehmens bzgl. der besonderen Leistungsart, die Gegenstand der Vergabe ist, bezogen auf die letzten 3 Geschäftsjahre	zu 1.: im Auftragsfall Mindestdeckungssumme von jeweils 0,5 Mio. EUR für Personenschäden, Sachschäden und Vermögensschäden. Die Haftung für Umweltschäden darf nicht ausgeschlossen oder auf einen Betrag unterhalb der Mindestsumme von 0,5 Mio. EUR beschränkt sein. zu 2.: Umsatz Wartung/ Instandhaltung von EMSR-Anlagentechnik an Abwasser-/ Wasseraufbereitungsanlagen (ausschließlich eigene Leistungen ohne Fremdleistungen): 50.000 EUR pro Jahr (ohne MwSt.), bezogen auf die letzten 3 Geschäftsjahre

Im Falle von Bietergemeinschaften gilt:

- für Nachweis/ Erklärung gem. vorstehender Ziffer 1: Nachweis/ Erklärung ist von **jedem** Mitglied abzugeben.
- für die Erklärung gem. vorstehender Ziffer 2: Der Mindeststandard ist von dem Mitglied der Bietergemeinschaft zu erbringen, das die Leistungen Wartung und Instandhaltung der EMSR-Anlagentechnik hauptsächlich ausführen und für diese Leistungen Referenzen und Zertifizierungen beibringen wird (TL 1 und TL 2).

3 Teil technische Leistungsfähigkeit

Die Angaben zur technischen Leistungsfähigkeit werden nachfolgend untergliedert in

TL 1 Referenzangaben zu vergleichbaren Leistungen

TL 2 Qualifikationen und Fachkunde

TL 3 technische Umsetzung/Ausrüstung

TL 1 Angaben zur technischen Leistungsfähigkeit: Referenzangaben zu vergleichbaren Leistungen **– Wartung/ Instandhaltung EMSR-Technik an Anlagen d. Wasserver-/ -entsorgung – Referenz 1**	**Geforderte Mindeststandards gem. Formblatt Bietererklärung Projektreferenzen Wartung/ Instandhaltung EMSR-Technik an Anlagen d. Wasserver-/ -entsorgung – Referenz 1 –**
a) Allgemeine Angaben (Name des Projektes; Standort; Projektleiter/ -ingenieur; Auftraggeber (AG); Ansprechpartner AG (Person und Kontaktdaten); Projektkosten gesamt/ pro Jahr b) Angaben zu vergleichbaren Leistungen für Erfahrungen Wartung/ Instandhaltung EMSR-Technik an Anlagen der Wasserver-/ -entsorgung c) Projekttermine	zu a) - keine - zu b) Anlagengröße/ -durchsatz: mind. 50 m³/h, Einsatz Unterwassermotorpumpen oder trocken aufgestellte Pumpen, SPS. Anzahl koordinierter Mitarbeiter/ Technik vor Ort: gleichzeitiger Einsatz mind. 2 Mitarbeiter im Projekt. installierte Messtechnik: Messgeräte Füllstand und/ oder Durchsatz. Durchführung Jahreswartung/ Wiederholungsprüfung DGUV Vorschrift 3 E-Technik: mind. 2 x Jahreswartung und 1 x Wiederholungsprüfung DGUV Vorschrift 3. Durchführung Wartung MSR-Technik und Steuerung: mind. 4 x Wartung. Störfallmanagement: 24-h-Bereitschaftsdienst. zu c) Projektabschluss (Datum bzw. Abschluss offen): Projektende 2019 oder später. Projektdauer: ≥ 3 Jahre.
– Wartung/ Instandhaltung EMSR-Technik an Anlagen d. Wasserver-/ -entsorgung – Referenz 2	**Geforderte Mindeststandards gem. Formblatt Bietererklärung Projektreferenzen Wartung/ Instandhaltung EMSR-Technik an Anlagen d. Wasserver-/ -entsorgung – Referenz 2 –**
a) Allgemeine Angaben (Name des Projektes; Standort; Projektleiter/ -ingenieur; Auftraggeber (AG); Ansprechpartner AG (Person und Kontaktdaten); Projektkosten gesamt/ pro Jahr b) Angaben zu vergleichbaren Leistungen für Erfahrungen Wartung/ Instandhaltung EMSR-Technik an Anlagen der Wasserver-/ -entsorgung c) Projekttermine	zu a) - keine - zu b) Anlagengröße/ -durchsatz: mind. 50 m³/h, Einsatz Unterwassermotorpumpen oder trocken aufgestellte Pumpen, SPS. Anzahl koordinierter Mitarbeiter/ Technik vor Ort: gleichzeitiger Einsatz mind. 2 Mitarbeiter im Projekt. Prozessleitsystem mit Fernzugriff: über VPN-Verbindung. Durchführung Wartung Prozessleitsystem und Fernzugriff: mind. 3 x Wartung. Programmier-/ Anpassungsarbeiten am Prozessleitsystem: Steuerung und Grafiken. Störfallmanagement: 24-h-Bereitschaftsdienst mit Remote Service (Fernwartung). zu c) Projektabschluss (Datum bzw. Abschluss offen): Projektende 2019 oder später. Projektdauer: ≥ 3 Jahre.

TL 1 Angaben zur technischen Leistungsfähigkeit: Referenzangaben zu vergleichbaren Leistungen **– Wartung/ Instandhaltung EMSR-Technik an Anlagen d. Wasserver-/ -entsorgung – Referenz 3**	**Geforderte Mindeststandards gem. Formblatt Bietererklärung Projektreferenzen Wartung/ Instandhaltung EMSR-Technik an Anlagen d. Wasserver-/ -entsorgung – Referenz 3 –**
a) Allgemeine Angaben (Name des Projektes; Standort; Projektleiter/ -ingenieur; Auftraggeber (AG); Ansprechpartner AG (Person und Kontaktdaten); Projektkosten gesamt/ pro Jahr b) Angaben zu vergleichbaren Leistungen für Erfahrungen Wartung/ Instandhaltung EMSR-Technik an Anlagen der Wasserver-/ -entsorgung c) Projekttermine	zu a) - keine - zu b) Anlagengröße/ -durchsatz: mind. 50 m³/h, Einsatz Unterwassermotorpumpen oder trocken aufgestellte Pumpen, SPS. Anzahl koordinierter Mitarbeiter/ Technik vor Ort: gleichzeitiger Einsatz mind. 2 Mitarbeiter im Projekt. Durchführung Jahreswartung/ Wiederholungsprüfung DGUV Vorschrift 3 E-Technik: mind. 2 x Jahreswartung und 1 x Wiederholungsprüfung DGUV Vorschrift 3. Durchführung Wartung MSR-Technik und Steuerung: mind. 4 x Wartung. Programmier-/ Anpassungsarbeiten am Prozessleitsystem: Programmierung mit Software Siemens WinCC-OA. Störfallmanagement: 24-h-Bereitschaftsdienst. zu c) Projektabschluss (Datum bzw. Abschluss offen): Projektende 2019 oder später. Projektdauer: ≥ 3 Jahre.

Es werden mindestens 3 Projektreferenzen (Referenz 1 bis 3) mit zu erbringenden Mindeststandards gefordert und bewertet.

Es sind vollständige Bieterangaben unter Nutzung der Formblätter „Bietererklärung Projektreferenzen“ gem. den Teilen C.7.1 bis C.7.3 der Vergabeunterlagen bei Einhaltung der im Formblatt benannten Mindeststandards zu erbringen.

Im Falle von Bietergemeinschaften gilt für die Projektreferenzen: Die Anzahl der Referenzen ist in Summe von den Mitgliedern der Bietergemeinschaft gemeinsam zu erbringen.

TL 2 Angaben zur technischen Leistungsfähigkeit: Qualifikationen und Fachkunde	**Geforderte Mindeststandards**
d) Nachweis Zertifikate SCC (Sicherheits-Zertifikat-Contraktoren) Arbeiten unter Spannung gem. UVV, DGUV, DIN VDE e) Nachweis Qualifikation Siemens WinCC OA EPLAN P8 f) Nachweis Qualitätsmanagementsystem nach EN ISO 9001 oder vergleichbar	zu d) Vorlage vollständige Zertifikate; Im Fall einer Bietergemeinschaft ist das Zertifikat „SCC“ von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft zu erbringen. Das Zertifikat „Arbeiten unter Spannung“ ist von dem Mitglied der Bietergemeinschaft zu erbringen, das die betreffenden Leistungen ausführen wird. zu e) Die Nachweise der Qualifikation zur Arbeit mit „Siemens WinCC OA“ und „EPLAN P8“ sind von dem Mitglied der Bietergemeinschaft zu erbringen, das die betreffenden Leistungen ausführen wird. zu f) Vorlage vollständiges Zertifikat bzw. bei anderen Maßnahmen zur Gewährleistung der internen Qualität Vorlage detaillierte interne Qualitätssicherungsstruktur, im Fall einer Bietergemeinschaft von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft

TL 3 Angaben zur technischen Leistungsfähigkeit: techn. Umsetzung/ Ausrüstung/ Ausführungsfristen	**Geforderte Mindeststandards gem. Formblatt Bietererklärung technische Umsetzung/ Ausrüstung und Gewährleistung Ausführungsfristen**
g) Umsetzung der Vorgaben des AG für die Arbeiten Wartung/ Instandhaltung der EMSR-Anlagentechnik, Kapitel 3.1 bis 3.5 der Leistungsbeschreibung gemäß h) Umsetzung der Vorgaben des AG zur Übernahme von Gewährleistungspflichten für das Prozessleitsystem, Kapitel 3.2.6 der Leistungsbeschreibung gemäß i) Umsetzung der Vorgaben des AG zur Dokumentation sämtlicher Arbeiten, Kapitel 3.5 der Leistungsbeschreibung gemäß	zu g) bis i): Vorlage Bietererklärung zur Gewährleistung sämtlicher im Teil C.8 der Vergabeunterlagen benannten Mindestanforderungen zur technischen Umsetzung der Leistungen, zur technischen Ausrüstung und zur Gewährleistung Ausführungsfristen zu g) Umsetzung aller Arbeiten den Vorgaben der Leistungsbeschreibung Kapitel 3.1 bis 3.5 gemäß. Arbeiten mit Außerbetriebnahmen von Pumpwerken aus Gründen der Gefahrenabwehr (begrenztes Puffervermögen der Sedimentationsbecken) zwingend innerhalb von 48 h. Unterbrechung des Betriebes von Brunnen/ Pumpwerken auf ein Minimum reduziert. Ausschließlich Mitarbeiter, welche vor Ort für Außerbetrieb- und Inbetriebnahmen von Geräten, Maschinen, Systemen und Stromkreisen dem Standard der Sicherheitstechnik gemäß sowie für alle Arbeiten befähigt sind. Erforderliche Arbeitskapazitäten und Arbeitsmittel der vorgesehenen Mitarbeiter sind zu den erforderlichen Zeiten verfügbar. Anpassen sämtlicher Arbeiten auf die vorhandenen Materialqualitäten und baulichen Gegebenheiten. Nur derartige Verfahren, bei denen Beschädigungen der Anlagen ausgeschlossen werden können. Zur Störungsbeseitigung 24-h-Bereitschaftsdienst. Einrichtung Remote Service (Fernwartung) für Bereitschaftsdienst zur zeitnahen Reaktion auf systemrelevante Störfälle. Damit Vornahme Diagnose und Beseitigung von Störungen innerhalb der festgelegten Reaktionszeit, Zugriff auf gestörte Programme inkl. der zugehörigen Datenbestände bzw. auf die Anlagentechnik. Bei unterirdischen Anlagenteilen zur Störungsbeseitigung auch erforderliche Baumaßnahmen in Abstimmung mit AG. Für Programmierarbeiten am Prozessleitsystem Siemens WinCC-OA (aktuell Version 3.19) sowie für Änderungen im EPLAN-Bestand (EPLAN P8 in der derzeitig aktuellen Version) wird ausschließlich dafür befähigtes Personal mit ausreichenden Erfahrungen betraut. Beachtung und Einhaltung gültiger Rechtsnormen und Verordnungen, Richtlinien, anerkannter Regelwerke, sowie Empfehlungen sachverständiger Fachverbände. Sämtliche Leistungen gemäß den anerkannten Regeln der Technik (insbes. ArbSchG, BetrSichV, TRBS 1111/ 1112/ 1201/ 1203, EnWG, DIN VDE 0100/ 1000-10/ 0105-100, DGUV Vorschrift 3). Vorgegebene max. Arbeits-/ Stillstands-/ Reaktionszeiten: Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft aller Pumpen und Anlagen bei planmäßigen Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten vor Ort

TL 3 Angaben zur technischen Leistungsfähigkeit: techn. Umsetzung/ Ausrüstung/ Ausführungsfristen	Geforderte Mindeststandards gem. Formblatt Bietererklärung technische Umsetzung/ Ausrüstung und Gewährleistung Ausführungsfristen
	innerhalb eines Wartungstages (Gesamtanlage). Sollten die Wartungs- bzw. Instandsetzungsarbeiten länger als einen Wartungstag dauern, sind im Falle der Überschreitung der Sollpegel die Arbeiten erst dann fortzusetzen, wenn das Absenkziel wieder erreicht wird: Wiederinbetriebnahme nach max. 8 Stunden. Stillstandszeit eines Brunnens bei planmäßigen Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten vor Ort: Wiederinbetriebnahme nach max. 4 Stunden. Reaktionszeit zur Störfallbeseitigung, je nach Störfall und Anweisung des AG (Serviceteam des AN vor Ort): Reaktionszeit min. 2 bis max. 24 Stunden. Remote-Service: Um bei systemrelevanten Ausfällen kurzfristig reagieren zu können, wird ein Remote-Service vereinbart. Die Fernwartung beginnt, gerechnet vom Zugang der Fehlermeldung, innerhalb der vereinbarten Reaktionszeit: Reaktionszeit max. 2 Stunden. zu h) Insbesondere werden folgende Anforderungen erfüllt: Bestandsaufnahme der betreffenden Hard- und Software zu Leistungsbeginn. Übernahme der Gewährleistung mindestens für die in der Leistungsbeschreibung benannten Baugruppen/ Komponenten bis zum Ablauf der Gewährleistungsfrist am 06.02.2026. zu i) Insbesondere werden folgende Anforderungen erfüllt: Erstellung von Arbeitsberichten bis spätestens zum dritten auf den Tag der Arbeiten folgenden Arbeitstag mind. gem. den Anforderungen der Leistungsbeschreibung. Dokumentation von Programmierarbeiten am Prozessleitsystem gem. gängiger Praxis in elektronischem Format in Abstimmung mit AG. Dokumentation von Umbau-/ Modernisierungsarbeiten in Ergänzung der Anforderungen an die Arbeitsberichte auch im EPLAN-Bestand.

Für TL 3 g) bis i) ist vom Bieter unter Nutzung des Formblattes „Bietererklärung technische Umsetzung/ Ausrüstung und Gewährleistung Ausführungsfristen“ gem. Teil C.8 der Vergabeunterlagen die Gewährleistung der im Formblatt benannten Mindestanforderungen zu erklären.